

## **Jahreshauptversammlung beim Zimmerstutzenverein Sontheim**

Am Freitag, den 11. März 2005 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung im Schützenhaus in Sontheim statt. Zu Beginn der Versammlung begrüßte Oberschützenmeister Heidi Barth alle anwesenden Mitglieder, unter diesen auch Ehrenoberschützenmeister Hermann Benkiser, und trug ihren Bericht über das Jahr 2004 vor. Trotz der neun Austritte, denen nur sieben Eintritte gegenüberstehen, ist der ZV Sontheim mit 270 Mitgliedern der größte Schützenverein im Schützenkreis Heidenheim.

Schweigend gedachte die Versammlung dem in 2004 verstorbenen Ehrenmitglied Heinrich Diebold und dem erst vor kurzem verstorbenen Hans Schweigardt, der dem Verein stets seinen vollen Einsatz und seine ganze Zuwendung gegeben hat.

Im Rahmen ihres Jahresberichtes betonte Heidi Barth vor allem die ehrenamtliche Mithilfe der Vereinsmitglieder beim vergangenen Gauschießen in Gundelfingen, dem Tag der Offenen Tür im Oktober 2004, dem Bau der „Holzkiste“, dem neuen Auswertungsraum im Kellergeschoss des Schützenhauses, und der Anpassung der Schießanlagen und der Waffenaufbewahrung an das neue Waffengesetz. Gewehr-, Pistolen- und Bogenschützen haben aber nicht nur gute Ergebnisse im vergangenen Schützenjahr erzielt, sondern wurden auch geehrt. So wurde im Rahmen des Familienabends Hans Häußler die Bronzemedaille des Württembergischen Sportbundes überreicht und auch zur Meisterfeier, die zum ersten Mal zusammen mit dem Seniorennachmittag stattfand, aktive Schützen für ihre rege Teilnahme und gute Platzierungen an Meisterschaft und Turnieren bedacht. Der Verein präsentierte sich beim Kreispokalschießen in Ochsenberg mit einer guten Beteiligung und hervorragenden Platzierungen der Bogenschützen sowie mit einer Abordnung beim Schwäbischen Schützentag in Dillingen. Heidi Barth beendete Ihren Bericht mit dem vergangenen Gästeschießen, das eines der am besten Besuchtesten in der Vereinsgeschichte war. Im Mittelpunkt ihrer Vorschau auf das kommende Jahr stand vor allem die Landesmeisterschaft der Bogenschützen in Sontheim am 02. und 03. Juli 2005 und das damit verbundene 25jährige Jubiläum der Abteilung Bogen. Hier appellierte sie an die vielen Helfer, die für die Durchführung notwendig sind mit dem Zitat nach Fontane „Nicht die Größe der Aufgaben entscheidet, sondern das Wie, mit dem wir die kleinsten zu lösen verstehen.“

Das Protokoll zur letztjährigen Hauptversammlung legte Schriftführer Bernhard Fischer schriftlich zur allgemeinen Einsicht vor. Schatzmeister Hans Hörger und Wirtschaftsführerin Margot Mack gaben jeweils einen ausführlichen Kassenbericht wieder. Beide Kassen wurden von Annerose Pfab und Doris Mack eingehend geprüft und für ordentlich und präzise geführt, bewertet.

Jürgen Hieber, Sportleiter Gewehr, trug einen ebenso ausführlichen Bericht vor, in dem die Ergebnisse bei Rundenwettkämpfen und dem Gaupokal im Mittelpunkt standen. Besonders betonte er das neue Waffengesetz und die Überholung der Schießanlage im letzten Jahr. Er bedankte sich bei den Mitgliedern, die aktiv beim Scheibennachkauf zum Gauschießen in Gundelfingen vertreten waren und den Helfern zum Tag der Offenen Tür, der durchaus ein Erfolg für den Verein war und Interesse in der Bevölkerung weckte. Eine Erleichterung in der Auswertung der Schießergebnisse, so Jürgen Hieber, ist für den Verein das im vergangenen Jahr eingeführte Computerprogramm, dessen Vorzüge bereits beim Gästeschießen genossen wurden.

In seinem durchweg positiven Bericht konnte Hans Baumann, Sportleiter Bogen, die herausragende Tätigkeit der Bogenabteilung darstellen. An zwei Trainingsabenden, Dienstag und Donnerstag, werden jeweils 15 bis 30 Bogenschützen in der Bogenhalle begrüßt. Nach seiner Anwesenheitsliste sind das ca. 1500 Trainingseinheiten im vergangenen Schützenjahr. Dieser Fleiß schlägt sich vor allem in dem guten Teamgeist der Bogenjugend und den guten Platzierungen bei Kreis, Bezirk und Land nieder. Eine Mannschaft, so Hans Baumann, fährt am kommenden Sonntag zum Relegationswettkampf zum Aufstieg in die Landesliga. Auch seine Jahresvorschau zielte auf die bevorstehende Kreis- und Landesmeisterschaft Bogen Fita,

die in Sontheim auf dem Bogenplatz und im Stadion ausgetragen werden sowie das 25jährige Jubiläum der Abteilung Bogen, das im Rahmen der Landesmeisterschaft Bogen im Juli gefeiert wird.

Damenleiterin Emma Schauz berichtete vom Bezirks- und Gaudamentreffen und dass Sontheim auch in Zukunft Treffpunkt für alle Schützenfrauen sein wird.

Bei der Jugendversammlung, die wenige Stunden zuvor stattgefunden hatte, wurde Jochen Wischnewski als Jugendleiter wieder gewählt und später auch von der Vollversammlung bestätigt. Als Jugendsprecher Bogen wurden Martin Poetschke und als Jugendsprecher Gewehr Keven Schauz ernannt. Jochen Wischnewski berichtete vom erfolgreich durchgeführten Zeltlager auf dem Bogenplatz mit der Teilnahme von 31 Kindern und Jugendlichen, das allen viel Spaß gemacht hatte, obwohl das Wetter Ende Juli nicht ganz so gut war. Auch die Domino Tage, die regelmäßig in der Bogenhalle stattfinden, sind schon zum obligatorischen Ereignis der Jugendarbeit geworden und werden vor allem von Bernhard Fischer unterstützt. Der Jugendleiter beendete seinen Bericht mit der Hoffnung und Aussicht, bald mehr Jugendliche für das Gewehrschießen begeistern zu können, fehlt doch besonders in dieser Abteilung der Nachwuchs.

Übungsleiter Bogen, Walter Weng, beendete die Berichtsreihe zur Jahreshauptversammlung. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stand die Reihe „Kooperation Schule und Verein“ besonders mit der Schule Niederstotzingen. Dadurch konnte der Mittwoch Nachmittag als neue Trainingseinheit geschaffen werden. Auch er betonte die gute Stimmung, den Teamgeist und Trainingseifer der Bogenjugend. Im vergangenen Jahr war Sontheim 37-mal Bezirksbogenstützpunkt und fünfmal wurde hier der Bezirkskader ausgetragen. Dadurch ist die Bogenabteilung und die Bogenhalle Sontheim zum festen Trainingstreffpunkt des Bezirkes Mittelschwaben geworden.

Nach dem Antrag der Fahnenträger, einen neuen Trauerflor zu beschaffen, der einstimmig von der Versammlung bejaht wurde, bedankte sich Oberschützenmeister Heidi Barth bei der Versammlung für die Aufmerksamkeit und die zügige Durchführung der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Ist es doch ihr Anliegen in diesem Jahr jedem Mitglied das gesamte Spektrum des Sportschießens näher zu bringen. Die Globalisierung macht auch vor dem Vereinsleben nicht halt.

### **Ergebnisse Rundenwettkampf**

#### **BSSB**

#### **Luftgewehr – Gauliga AII:**

Hubertus Blindheim - ZV-Sontheim:

1460R - 1417R

Häußler Hans - 368R

Diepold Peter - 359R

Hieber Jürgen - 355R

Mack Hans - 336R

### **Gaupokal 2005**

Es ist wieder soweit. Der Gaupokal wird wieder ausgeschossen.

In der 1. Runde haben wir Heimrecht und empfangen den Schützenverein aus Giengen.

Wir bitten Euch, am Freitag, dem 18.03.2005 zahlreich ins Sontheimer Schützenhaus zu kommen und Eure Treffsicherheit mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole unter Beweis zu stellen. Wettkampfbeginn ist um 19.00 Uhr.

Wir wünschen allen Teilnehmern *Gut Schuss!*

**Das Schützenhaus ist am 25.03.2005 und 28.03.2005 geschlossen.**

## **Abteilung Bogen**

### **Tim Lawnick bei den Deutschen Meisterschaften**

Tim Lawnick hatte sich als einziger Sontheimer Bogenschütze zu den Deutschen Meisterschaften Bogen Halle in Berlin qualifiziert. Dort konnte er sich am vergangenen Samstag hervorragend schlagen und erreichte mit 516 Ringen den 48. Platz. Wir gratulieren ihm dazu sehr herzlich und wünschen im weiterhin so guten Trainingseifer und „**Alle ins Gold**“.

### **Nicht vergessen!**

Am 20.März 2005 findet der Relegationswettkampf zur Landesliga in Welzheim statt.

## **Zur Veröffentlichung im Anzeigenteil**

### **Nachruf**

**Der Zimmerstutzenverein Sontheim 1913 e.V.  
trauert um**

### **Hans Schweigardt**

**Mit ihm verliert der Verein ein wertvolles Mitglied, das stets mit seinem ganzen Einsatz, seiner vollen Zuwendung und wertvollem Rat zur Seite stand.**

Hans Schweigardt trat dem Verein 1951, nach der Wiederbegründung, bei.

Bis zum Jahre 1963 war er Schatzmeister und von 1970 bis 1975 1.

Schützenmeister. Durch die aktive Teilnahme und seine Freude am Schießsport bereicherte er in jeder Hinsicht das Vereinsleben. Besonders seine Art Risiken abzuschätzen, Chancen zu bewerten und dann Stellung zu beziehen, beeinflussten viele Vereinsentscheidungen und Tätigkeiten positiv.

In Dankbarkeit wird er uns stets ehrenvoll in Erinnerung bleiben.

**Die Vorstandschaft des  
Zimmerstutzenvereins Sontheim**